

## Gedenkveranstaltung zum 66. Jahrestag des Ausbaus des DDR-Grenzregimes und des Beginns der Zwangsaussiedlungen aus dem Sperrgebiet

Am 26. Mai 1952 unterzeichneten die USA, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland den sogenannten Deutschlandvertrag, der den Besatzungsstatus für Westdeutschland beenden sollte. Als inszenierte Reaktion darauf trieb der sowjetische Diktator Josef Stalin die militärische Aufrüstung der DDR voran. Die SED-Führung regelte ihre Westgrenze ab und baute sie in den Folgejahren zu einem nahezu unüberwindlichen Sperrsystem aus. Bis 1961 wurden etwa 12.000 Menschen aus dem Sperrgebiet an der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere zwangsausgesiedelt.

Wir laden herzlich zum öffentlichen Gedenken an all jene Menschen ein, die durch das Grenzregime der DDR ihre Heimat verloren, Leid und Unrecht erfuhren oder getötet wurden.

### Anfahrt Hötensleben



### Grenzdenkmal Hötensleben

Schöninger Str., Hötensleben



Grenzdenkmalverein

**Grenzenlos**  
Wege zum Nachbarn e.V.



## EINLADUNG

zur Gedenkstunde für die Opfer des Grenzregimes der DDR

**26. Mai 2018**

**11:00 Uhr**

Grenzdenkmal Hötensleben

Eine Veranstaltung der  
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt,  
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn,  
des Grenzdenkmalvereins Hötensleben  
und des Vereins Grenzenlos – Wege  
zum Nachbarn e.V. Helmstedt

**GEDENKSTUNDE  
FÜR DIE OPFER DES GRENZREGIMES  
DER DDR**

**Samstag, 26. Mai 2018,  
11 Uhr**

**Musik**

*Hymne, Thomas Riegler (\*1965)*

**Begrüßung**

*Dr. Kai Langer*  
Direktor der Stiftung  
Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

**Grußworte**

*Wittich Schobert*  
Bürgermeister der Stadt Helmstedt

*Frank Frenkel*  
Bürgermeister der Verbandsgemeinde  
Obere Aller

**Musik**

*Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Richard Roblee (\*1943)*

**Gedenkrede**

*Siegfried E. Pause*  
Ehrenbürgermeister und Ehrenbürger  
der Stadt Schöningen

**Dank und Aufforderung zur Kranz-  
niederlegung**

*Dr. Susan Baumgartl*  
Leiterin der Gedenkstätte Deutsche  
Teilung Marienborn

**Musik zur Kranzniederlegung**

*Von guten Mächten treu und still um-  
geben, Siegfried Fietz (\*1946)*

**Gedenkminute**

**Musik**

*Friede mit euch, Dieter Wendel (\*1965)*

\*\*\*

**Musikalische Gestaltung:**

Posaunenchor Emmerstedt unter der  
Leitung von Stefan Schmicker

\*\*\*

Im Anschluss an die Gedenkstunde  
laden wir zum

**Café der Begegnung**

auf dem Festplatz, gegenüber dem  
Grenzdenkmal, ein. Der Grenzdenk-  
malverein bietet Grillgut und Getränke  
an.

Bei Regenwetter findet die Gedenk-  
stunde in der Ev. Kirche Sankt Bartho-  
lomäus, das Café im Luthersaal statt.

**Um 12.30 Uhr** beginnt ein kostenfreier  
**öffentlicher Rundgang** am Grenz-  
denkmal Hötensleben.

Treff: Eingang zum Grenzdenkmal

**Ab 14.00 Uhr** findet eine 3,5-stündige  
**Bus-Rundfahrt** des Vereins Grenzenlos  
statt.

Start/Treff: **Zonengrenz-Museum**,  
Südertor 6, Helmstedt

Die Tour führt anschließend zum  
**Grenzdenkmal Hötensleben** und zur  
**Gedenkstätte Marienborn**.

Anmeldung bei: *Birgit Wippich*,  
Tel: 05351 - 17 77 77 oder Email:  
[birgit.wippich@stadt-helmstedt.de](mailto:birgit.wippich@stadt-helmstedt.de)

\*\*\*

Für weitere Informationen:

*Antje Zacharias*  
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt  
**Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn**  
An der BAB 2, 39365 Marienborn  
Tel.: 039406-920911  
Email: [antje.zacharias@stgs.sachsen-anhalt.de](mailto:antje.zacharias@stgs.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.stgs.sachsen-anhalt.de](http://www.stgs.sachsen-anhalt.de)

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn  
wird anteilig gefördert durch die Beauftragte der  
Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Das Grenzdenkmal Hötensleben ist Bestandteil  
der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.